

Theater zum Thema Heimat

Ziesendorf. Die Kunstkirche Buchholz in der Gemeinde Ziesendorf wird am heutigen Donnerstag zur Bühne für die Lernenden der Werkstattschule in Rostock. Das Thema ihrer Ausführung um 19 Uhr ist „Heimat – Tamieh“. Die Heranwachsenden haben sich intensiv damit auseinandergesetzt.

„Heimat. Ein Gefühl, das jedem schon einmal begegnet ist. Aufgekommen, bei einem bestimmten Geruch oder einer besonderen Situation. Es ist ein Gefühl, das wir mit Geborgenheit und Dutzenden Erinnerungen verbinden“, so die Theaterschüler der 12. Klasse. Ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen haben sie in Szenen umgesetzt. In kurzen Sequenzen wollen sie Momente, die sie mit Rostock und Heimat verbinden, mit den Zuschauern teilen. Für sie sei beispielsweise Rostock Heimat mit salziger Luft, Möwengeschrei, mit Strand und den Fischkuttern.

Flohmarkt beim Handelshof

Broderstorf. Ein Flohmarkt findet am Sonntag, dem 28. Oktober, beim Handelshof in Broderstorf statt. Auf dem „Flohmaxx“ werden in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr Waren angeboten. Mitmachen kann jeder, der etwas verkaufen möchte. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Standvergabe beginnt ab 6 Uhr vor Ort. Da auf dem Gelände eine Überdachung vorhanden ist, findet der Flohmarkt bei jedem Wetter statt. Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden. Verschiedene Gastronomiebetriebe halten ebenfalls ihre Angebote bereit.

Info Weitere Termine auf www.flohmaxx.de oder unter 04402 / 86 38 40.

Von Susanne Gidzinski

Rostock / Bad Doberan. Kurz bevor die Fähre Richtung Gedser ablegt, verladen eifrige Helfer mehrere Körbe voll Brot. Schnell muss es gehen, denn diese werden an Bord schon sehnlichst von Bäckermeister Michael Isensee erwartet. Insgesamt 42 Laibe will er während der Überfahrt einem Qualitätscheck unterziehen.

Vom einfachen Weißbrot über Ostseekruste bis hin zu ausgefallenem Kartoffel-Rote-Bete-Brot – bei der diesjährigen Prüfung der Bäcker- und Konditoreninnung der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan war alles vertreten. Insgesamt neun Bäcker reichten ihre handgefertigten Stücke ein.

Nicht nur auf die Optik kommt es an

„Ein gutes Brot muss eine schöne Kruste und eine saftige Kühle haben“, sagt Bäcker Olaf Jaretzke. Außerdem sei es wichtig, dass der Salzgehalt stimmt. Die Anforderungen variieren je nach Brottyp, so dass es nicht möglich ist, allgemeingültige Kriterien aufzustellen. Aus diesem Grund inspiziert Prüfer Michael Isensee jeden Laib einzeln.

Als Erstes schaut er sich an, ob die Kruste optisch ansprechend und knackig ist. Anschließend zerteilt er das Brot und prüft, ob Luftporenschlüsse im Inneren zu erkennen sind. „Beim Schneiden dürfen keine Reste am Messer kleben bleiben“, erklärt er den Passagieren auf der Fähre. Falls doch, wäre das ein Hinweis darauf, dass die Backzeit etwas zu kurz war. Anschließend begutachtet er die Elastizität und den Geruch, bevor er einen kleinen Bissen nimmt. „Sehr saftig, eine gute Optik und angemessen bemehlt“, sagt er und greift nach dem nächsten Laib. Ein Kartoffel-Kohl-Brot. „Einige Minuten länger im Ofen und das Aroma hätte sich noch besser entfalten können“, berichtet er während der Inspektion.

Bäckerchor sorgt für das richtige Ambiente

Im Durchschnitt benötigt er fünf Minuten, um einen Laib zu bewerten und die anschließende Note in sei-

Brotprüfung auf hoher See

42 Laibe wurden auf Geschmack, Geruch und Aussehen untersucht / 21 erhielten Note „sehr gut“



Peter Stern zeigt bei der Prüfung ein italienisches Landbrot mit größeren Luftporenschlüssen, die so nicht gewünscht sind.

FOTOS: SUSANNE GIDZINSKI

nem Testbogen zu notieren. Ein gutes Brot müsse alle Sinne ansprechen und das brauche Zeit, wie der Prüfer vom Deutschen Brotinstitut Weinheim bestätigt. Neben dem Geschmack achtet er besonders auf

Aussehen, Krusteneigenschaft, Lockerung, Elastizität und Geruch.

Während alle Bäcker aufgeregt darauf warten, dass ihre Meisterwerke an der Reihe sind, sorgt der Rostocker Bäckerchor 1888 mit fröh-

lichen Liedern für eine ausgelassene Stimmung. 14 Sänger geben ihr Bestes, um trotz fehlendem Dirigenten eine gute Show abzuliefern. „Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder eingeladen wur-

den“, freut sich der Vorsitzende Hans-Albrecht Spaller.

Erstmals ist die Brotprüfung auf einem Schiff

Die Brotprüfung findet jährlich statt und soll zur Verbesserung der Qualität beitragen. „Es geht hierbei weniger darum, das beste Brot zu küren, sondern den Bäckern aufzuzeigen, was sie besser machen können“, meint Obermeister der Innung Matthias Grenzer. Für ihn ist das zudem eine ideale Gelegenheit, um sich inspirieren zu lassen. „Ich habe heute schon einige Scheiben probiert und werde versuchen, das ein oder andere Rezept nachzubacken“, sagt er.

Erstmals in der Geschichte der Innung wurde die traditionelle Brotprüfung auf einer Fähre ausgerichtet. Sehr zur Freude von Wolfgang Graf. Zusammen mit seiner Frau vertritt er heute seinen Sohn, der sechs Brote zur Prüfung eingereicht hat. „In solch einer schönen Atmosphäre trifft man sich doch gern“, sagt er. Dass er am Ende der Fahrt noch glücklicher nach Hause fahren wird, ahnt er noch nicht. Vier der Brote werden mit Gold ausgezeichnet, zwei mit Silber.

Insgesamt gab es 21 Mal die Bestnote

Auch Thomas Schröder ist nach der Bekanntmachung der Ergebnisse zufrieden. Eines seiner Laibe wurde mit der Note „gut“ bewertet, das andere mit „sehr gut“. „Mein Mecklenburger Landbrot hatte etwas zu große Luftporenschlüsse“, erklärt er sein Abscheiden.

Jens Felsky und sein Sohn Hans-Jürgen Felsky haben insgesamt fünf Brote angemeldet. Wie jedes Jahr nutzen sie die Gelegenheit, um ihre Brote von dem Experten testen zu lassen. „Uns ist es wichtig, an der Qualität unserer Arbeit zu feilen“, sagt Felsky Junior. Er wird eines Tages das Familienunternehmen übernehmen.

Am Ende des Tages schlossen 21 Brote die Prüfung mit Bestnote ab. 20 weitere wurden mit „gut“ bewertet. Mit diesem Ergebnis dürfte nicht nur Prüfer Michael Isensee zufrieden sein, sondern alle neun Bäcker.

„Ein gutes Brot muss eine schöne Kruste und eine saftige Kühle haben. Außerdem muss der Salzgehalt stimmen.“

Olaf Jaretzke
Bäcker



Insgesamt wurden 42 Brotproben zur Prüfung eingereicht. 21 Laibe erhielten am Ende des Tages die Bestnote für ihre Optik, Krusteneigenschaft, für Lockerung, Elastizität und Geruch.

ANZEIGE

75 YEARS HOLIDAY ON ICE

SHOWTIME

06. - 09.12.2018 StadtHalle Rostock

Mit freundlicher Unterstützung u.a. von: OSTSEE-ZEITUNG

Veranstalter: inRostock

Do, 6. Dezember, 19.00 Uhr **PREMIERE** mit den **Olympiasiegern**
 Fr, 7. Dezember, 16.30 Uhr (20% Rabatt mit AboPlus-Karte*)
 Fr, 7. Dezember, 20.00 Uhr (20% Rabatt mit AboPlus-Karte*)
 Sa, 8. Dezember, 14.30 Uhr (20% Rabatt mit AboPlus-Karte*)
 Sa, 8. Dezember, 18.00 Uhr
 So, 9. Dezember, 13.00 Uhr
 So, 9. Dezember, 16.30 Uhr (20% Rabatt mit AboPlus-Karte*)

* Der Rabatt gilt für den regulären Ticketpreis und nur für max. 2 Tickets je AboPlus-Karte. (Bei Online-Kauf kein AboPlus-Rabatt)

Eintrittskarten gibt es in allen OZ-Service-Centern, der VVK der Rostocker StadtHalle, unter der OZ-Tickethotline: 0381 38303017*, der StadtHallen-Tickethotline: 0381 4400444 oder im Internet unter oz-tickets.de *Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

Kreis plant Erhöhung der Umlage

Mehreinnahmen für Investitionen in Schulen und Straßen

Bad Doberan. Seit Juli sind Städte und Gemeinden im Landkreis Rostock an der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2019/2020 beteiligt. Mit dem neuen Haushalt soll auch die Kreisumlage, die die Kommunen an den Landkreis zahlen, erhöht werden. Derzeit betrage diese laut Landrat Sebastian Constien (SPD) 89 Cent pro Tag und Einwohner. Etwa 77 Millionen Euro stehen dem Landkreis damit zur Verfügung.

„Für den kommenden Doppelhaushalt planen wir derzeit mit einer leicht erhöhten Kreisumlage, die dann zunächst auf rund 1,07 Euro pro Kopf und Tag steigen würde“, teilte Sebastian Constien (SPD) dem Kreistag am Mittwochmittag mit. Die etwa 84 Millionen Euro sollen in Schulen, Kindergär-



Sebastian Constien FOTO: MARGIT WILD

ten, Straßen, Nahverkehr, Kultur und Verwaltungspersonal investiert werden. Die Kritik, dass der Landkreis Rostock neue Stellen geschaffen hat und weitere schaffen will (die OZ berichtete), weist Constien zurück. „Mit Verweis auf die Kreisgebietsreform wurden Zweifel an der Notwendigkeit neuer Stellen laut. Dazu sage ich ganz klar: Das trifft den falschen Adressaten. Wir stellen Personal ein, um die uns übertragenen Aufgaben für die Einwohner im Landkreis Rostock bestmöglich zu erledigen.“

In der Verwaltung seien weitere Aufgaben etwa durch das Bundesteilhabegesetz oder das Pflegestärkungsgesetz hinzugekommen. Beispielsweise habe das neue Unterhaltsvorschussgesetz erhöhten Aufwand im Jugendamt gebracht. Die Anzahl der Bauanträge steige weiter. „Das sehen Sie, wenn Sie durch den Landkreis fahren, was hier an Bautätigkeit herrscht.“ Gab es im vergangenen Jahr 1267 Anträge, sind es bis zum 30. September 2018 bereits 1160. Bis Jahresende werde die Anzahl voraussichtlich auf 1500 Anträge steigen.

„Ich versichere Ihnen, dass wir restriktiv mit der Stellenplanung umgehen und damit sparsam und wirtschaftlich mit der Kreisumlage arbeiten“, betont Landrat Sebastian Constien. *al*

Kaffeekonzert war erfolgreich

In Laage ist dieser Nachmittag fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens

Laage. Geschafft und überglücklich bat Rosalinde Hinnah ihr Team nach dem Kaffeekonzert in Laage noch einmal zusammen. Sie dankte ihnen für ihr großes Engagement. Hunderte Menschen waren Anfang Oktober zusammengekommen, um gemeinsam zu feiern und fröhlich friedliche Stunden zu erleben. Besonders Alleinunterhalterin „Greta“ wird vielen Laagern, unter denen sich auch Bürgermeister Holger Anders befand, in Erinnerung bleiben. Sie sorgte mit Showeinlagen und Livemusik für eine ausgelassene Stimmung. Die Basis für das Kaffeekonzert bilden aber weiterhin die selbst gebackenen Torten, der frisch duftende Kaffee. Auch die Spendenbox für die angehenden Abiturienten des RecknitzCampus wurde gut gefüllt – sie trugen ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei. *AST*



Einige der fleißigen Unterstützer beim Laager Kaffeekonzert hatten sich besonders in Schale geworfen. FOTO: PRIVAT